



2017

STATISTISCHE BERICHTE



**Baugenehmigungen
im April 2017**

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
Glossar	4
Tabellen	
T 1 Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	6
T 2 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im April 2017 nach Verwaltungsbezirken	7
T 3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im April 2017 nach Gebäudeart und Bauherr	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil1 Nr.37).

Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m^2 Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m^3 Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Glossar

Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

Verwendeter Baustoff

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Vorwiegende Heizenergie

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

T 1

Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat Jahr	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen ¹	veranschlagte Kosten der Bauwerke ¹	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude		
				insgesamt	Wohnungen			
Anzahl		1 000 EUR		Anzahl				
2001	1 403	1 227	326 829	757	1 065	161	485	
2002	1 421	1 239	323 961	802	1 084	139	480	
2003	1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476	
2004	1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460	
2005	1 229	1 099	268 253	727	971	118	385	
2006	1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405	
2007	Monats-	951	783	241 433	469	673	133	349
2008	> durch-	939	752	268 538	467	642	133	339
2009	schnitt	874	714	244 881	432	627	106	335
2010		925	780	262 759	452	662	128	345
2011		1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015		1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2016		1 136	1 448	414 515	587	1 231	138	411
2015	April	1 034	1 114	289 063	514	997	114	406
	Mai	1 009	939	314 963	494	797	127	388
	Juni	1 187	1 325	381 082	614	1 162	120	453
	Juli	1 360	1 321	429 475	665	1 081	158	537
	August	1 143	1 527	376 655	626	1 307	148	369
	September	1 138	1 095	395 437	537	878	158	443
	Oktober	1 087	1 240	372 793	520	1 034	109	458
	November	978	1 377	333 665	440	1 076	130	408
	Dezember	1 063	1 472	366 306	594	1 080	105	364
2016	Januar	1 062	1 714	431 999	686	1 465	90	286
	Februar	959	1 182	351 497	511	1 064	102	346
	März	1 199	1 509	418 027	660	1 072	129	410
	April	1 347	1 706	452 450	719	1 416	168	460
	Mai	1 134	1 628	417 195	630	1 486	112	392
	Juni	1 333	1 481	510 513	636	1 254	171	526
	Juli	1 214	1 407	442 346	629	1 282	162	423
	August	1 173	1 466	393 311	565	1 170	148	460
	September	996	1 072	388 599	472	991	152	372
	Oktober	1 145	1 645	397 644	551	1 413	134	460
	November	998	1 355	371 844	460	1 155	144	394
	Dezember	1 070	1 205	398 758	526	1 001	145	399
2017	Januar	912	1 064	309 537	455	860	120	337
	Februar	945	982	330 274	464	809	138	343
	März	1 195	1 322	447 214	599	1 163	150	446
	April	1 171	1 403	417 508	606	1 175	134	431
2016	Januar – April	4 567	6 111	1 653 973	2 576	5 017	489	1 502
2017	Januar – April	4 223	4 771	1 504 533	2 124	4 007	542	1 557
	Veränderung %	- 7,5	- 21,9	- 9,0	- 17,5	- 20,1	10,8	3,7

¹ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m ²				Anzahl	100 m ²	
Frankenthal (Pfalz), St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	13	30,1	8	11,2	5 667	4	5	5	7,3	1 379
Koblenz, St.	14	7,5	58	47,7	8 109	9	23	51	38,7	6 888
Landau i. d. Pf., St.	17	40,1	26	30,3	11 445	3	1	3	3,3	448
Ludwigshafen a. Rh., St.	27	25,2	25	30,8	7 324	14	16	23	27,9	5 774
Mainz, St.	37	70,6	88	74,0	26 891	6	41	82	66,7	12 937
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	15,7	5	6,4	.	-	-	-	-	-
Pirmasens, St.	5	18,5	17	22,6	4 972	1	11	14	18,2	.
Speyer, St.	12	31,0	14	12,2	4 128	2	1	2	2,8	.
Trier, St.	18	10,7	50	39,3	8 678	3	18	45	33,4	6 518
Worms, St.	11	98,6	2	5,4	6 555	3	3	4	5,5	859
Zweibrücken, St.	10	-2,9	8	7,4	.	2	2	3	3,9	.
Ahrweiler	44	133,6	45	64,0	22 700	22	29	41	55,1	9 245
Altenkirchen (Ww.)	25	7,3	18	28,3	4 986	13	15	15	25,1	4 320
Alzey-Worms	27	7,1	32	45,2	7 112	20	21	27	39,7	6 716
Bad Dürkheim	56	40,9	60	91,9	16 566	28	37	63	85,9	10 676
Bad Kreuznach	54	43,4	76	90,9	21 834	32	46	72	85,7	14 253
Bernkastel-Wittlich	115	40,1	121	127,0	24 114	96	56	115	120,7	19 906
Birkenfeld	20	10,0	10	17,3	3 772	8	8	8	13,7	2 523
Cochem-Zell	16	23,6	17	21,8	4 466	10	12	16	21,5	3 728
Donnersbergkreis	18	2,9	14	20,8	4 637	13	10	14	20,8	3 007
Eifelkreis Bitburg-Prüm	47	9,9	71	77,0	14 508	23	24	29	37,0	7 729
Germersheim	53	96,6	71	70,6	26 272	25	32	64	61,2	10 815
Kaiserslautern	28	85,7	20	27,7	11 662	12	11	14	17,9	3 494
Kusel	17	13,8	22	27,6	5 352	13	15	22	27,8	4 921
Mainz-Bingen	54	52,0	89	113,0	23 631	34	51	87	105,4	19 239
Mayen-Koblenz	77	34,6	83	100,1	18 522	41	47	64	82,4	14 046
Neuwied	45	27,9	41	47,4	11 133	19	20	34	40,1	7 094
Rhein-Hunsrück-Kreis	28	10,7	18	24,1	5 814	9	8	10	16,2	2 686
Rhein-Lahn-Kreis	22	5,9	13	18,7	4 204	9	8	9	13,8	2 626
Rhein-Pfalz-Kreis	33	42,2	38	53,7	12 871	20	26	38	50,6	8 107
Südliche Weinstraße	50	59,7	85	104,7	31 775	28	50	70	92,2	17 126
Südwestpfalz	33	17,1	17	30,6	6 448	15	17	16	28,0	4 625
Trier-Saarburg	63	61,8	74	76,1	24 054	27	33	54	57,9	11 802
Vulkaneifel	18	37,6	15	13,7	4 446	8	8	15	13,5	2 193
Westerwaldkreis	62	125,5	52	73,2	19 181	34	36	46	65,9	10 746
Rheinland-Pfalz	1 171	1 335,1	1 403	1 652,6	417 508	606	741	1 175	1 385,7	241 236
kreisfreie Städte	166	345,2	301	287,2	87 448	47	121	232	207,6	39 613
Landkreise	1 005	989,9	1 102	1 365,3	330 060	559	620	943	1 178,1	201 623

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	4	5	5	.	3	13	22,0	1	3 830
Koblenz, St.	6	6	7	1 975	-	-	-	-	-
Landau i. d. Pf., St.	3	1	3	448	4	45	62,0	-	6 232
Ludwigshafen a. Rh., St.	10	9	10	2 964	2	8	13,7	-	.
Mainz, St.	2	2	2	.	4	22	48,6	-	5 045
Neustadt a. d. Weinstr., St.	-	-	-	-	1	15	22,2	-	.
Pirmasens, St.	-	-	-	-	1	5	6,0	-	.
Speyer, St.	2	1	2	.	-	-	-	-	-
Trier, St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Worms, St.	3	3	4	859	2	121	96,6	-	.
Zweibrücken, St.	2	2	3	.	-	-	-	-	-
Ahrweiler	21	21	23	6 745	8	97	119,5	-	11 909
Altenkirchen (Ww.)	12	12	12	.	1	0	0,4	-	.
Alzey-Worms	19	19	22	.	2	1	1,2	-	.
Bad Dürkheim	23	16	23	5 395	9	15	22,3	-	1 575
Bad Kreuznach	28	24	31	7 794	3	9	19,5	-	3 577
Berncastel-Wittlich	95	53	110	19 606	6	17	25,9	1	2 818
Birkenfeld	8	8	8	.	3	2	3,8	-	193
Cochem-Zell	8	7	8	2 268	3	7	13,4	-	433
Donnersbergkreis	13	10	14	3 007	3	0	1,4	-	110
Eifelkreis Bitburg-Prüm	22	23	26	.	9	15	26,7	-	4 462
Germersheim	20	17	21	5 596	7	40	80,8	1	8 601
Kaiserslautern	12	11	14	3 494	3	62	78,0	-	5 683
Kusel	12	10	12	3 288	1	2	3,4	-	.
Mainz-Bingen	29	25	33	8 379	5	21	30,6	-	3 048
Mayen-Koblenz	36	36	39	10 935	8	13	21,1	-	1 306
Neuwied	16	14	18	5 102	4	8	13,8	-	900
Rhein-Hunsrück-Kreis	9	8	10	2 686	5	6	9,5	-	1 589
Rhein-Lahn-Kreis	9	8	9	2 626	1	1	1,7	-	.
Rhein-Pfalz-Kreis	19	19	26	6 257	2	10	19,7	-	.
Südliche Weinstraße	24	24	28	9 353	3	6	9,6	-	1 455
Südwestpfalz	15	17	16	.	4	3	5,7	-	190
Trier-Saarburg	22	24	27	8 294	9	38	52,6	1	1 912
Vulkaneifel	7	6	8	.	3	26	33,1	-	1 558
Westerwaldkreis	33	31	38	.	15	68	93,9	4	5 908
Rheinland-Pfalz	544	473	612	155 211	134	697	958,6	8	84 035
kreisfreie Städte	32	28	36	8 999	17	229	271,1	1	22 594
Landkreise	512	445	576	146 212	117	468	687,5	7	61 441

Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m ² Wohn-/ Nutz- fläche	je m ³ Raum- inhalt
Wohnbau									
Wohngebäude zusammen	606	741	389,0	1 175	1 385,7	241 236	398	1 741	326
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	476	400	184,4	476	730,2	131 613	276	1 802	329
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	68	73	28,5	136	140,6	23 598	347	1 678	325
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	62	268	176,1	563	514,9	86 025	1 388	1 671	321
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	33	135	74,7	273	266,5	45 405	1 376	1 704	336
Bauherren beim Wohnbau									
Öffentliche Bauherren	2	31	33,8	63	47,1
Unternehmen	113	165	83,8	360	335,6	57 438	508	1 711	347
davon									
Wohnungsunternehmen	32	103	59,3	220	203,2	35 314	1 104	1 738	343
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	81	63	24,6	140	132,4	22 124	273	1 671	354
Private Haushalte	491	545	271,4	752	1 003,0	174 348	355	1 738	320
Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichtwohnbau									
Nichtwohngebäude zusammen	134	697	958,6	8	9,6	84 035	627	877	121
davon									
Anstaltsgebäude	3	13	22,2	-	-	4 700	1 567	2 116	358
Büro- und Verwaltungsgebäude	13	142	224,3	-	-	22 945	1 765	1 023	161
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	11	32	47,1	-	-	2 070	188	440	64
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	93	468	590,9	8	9,6	42 250	454	715	90
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	13	110	149,8	1	2,9	14 712	1 132	982	133
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	37	321	368,1	6	6,2	22 194	600	603	69
Hotel- und Gaststättengebäude	4	7	16,6	-	-	2 010	503	1 209	302
Sonstige Nichtwohngebäude	14	41	74,1	-	-	12 070	862	1 629	297
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bauherren beim Nichtwohnbau									
Öffentliche Bauherren	14	37	77,3	-	-	10 561	754	1 366	285
Unternehmen	64	565	704,5	5	5,2	57 231	894	812	101
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	10	39	53,4	-	-	2 835	284	531	74
Produzierendes Gewerbe	14	122	168,2	-	-	12 808	915	762	105
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	40	404	483,0	5	5,2	41 588	1 040	861	103
Private Haushalte	54	89	166,4	3	4,4	14 543	269	874	163
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	5	10,3	-	-

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.